

WEIN

Hier wächst Ihr Weingenuss.

Oder Ihre Soßenverfeinerung. Oder Ihr Traubensaft.



VERWENDUNG:

Zu den beliebtesten Rebsorten zählen bei uns Riesling, Weißburgunder und Müller-Thurgau (weiß) sowie Spätburgunder und Dornfelder (rot). Deutsche Winzer produzieren ca. 8 bis 10 Millionen Hektoliter Wein/Jahr. Wein wird vor allem als alkoholisches Genussmittel konsumiert und gerne auch als Zutat für Speisen verwendet. Er wird aus dem vergorenen Saft von Weintrauben hergestellt. Weinreben sind Dauerkulturen und wachsen i. d. R. bis zu 40 Jahre lang auf einer Fläche. Neu gepflanzt sind sie meist erst nach drei Jahren ertragreich. Damit die Weinreben gesund heranwachsen können, müssen wir Winzer sie schützen.

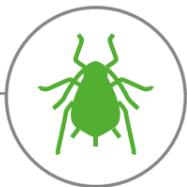
Wovor wir die Weinreben schützen müssen:



KRANKHEITEN u. a.

Pilz- und pilzähnliche Krankheiten (z. B. Echter und Falscher Mehltau, Grauschimmel), Virus-erkrankungen (z. B. Reisigkrankheit), Bakterienkrankheiten (z. B. Schwarzholzkrankheit)

- » Vorbeugung: regelm. Kontrolle und Schnitt der Bestände, Sorten- und Standortwahl, ausreichende Pflanzenabstände, Laubarbeiten, Schnittwunden vermeiden, sachgerechte Düngung und Bodenpflege
- » Bekämpfung bei starkem Befall: befallene Pflanzenteile entfernen, Fungizideinsatz



SCHÄDLINGE u. a.

Traubenwickler, Kräuselmilben, Rebzikaden, Reblaus, Rebstecher, Kirschessigfliege, Vögel und Wild

- » Vorbeugung: regelm. Kontrolle, Sortenwahl, Entfernung von Unterlagsreben, Rodung nicht bewirtschafteter Rebflächen, Blattwerk licht halten, Nützlinge fördern, Vogelnetze, Pflanzröhren, Pheromone
- » Bekämpfung bei starkem Befall: befallene Trauben entfernen, Schwefel-Präparate, Pflanzenöle, Insektizideinsatz



UNKRÄUTER u. a.

Ackerwinde, Gemeine Quecke, Pfeilkresse, Schwarzer Nachtschatten

- » Vorbeugung: Mechanische Bodenbearbeitung, regelm. Mulchen und Begrünungseinsaat
- » Bekämpfung bei starkem Befall: im Unterstockbereich mechanische Maßnahmen oder Herbizideinsatz



ANBAUÜBERSICHT WEIN:

	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär
Pflanzung	■											
Düngung	■											
Weinlese						■						
Eiswein									■			

Die Werte im Anbautelegramm sind als Empfehlungen/Erfahrungswerte zu verstehen. Je nach Witterungsbedingungen, Verwendung, Sorte oder Reife sind auch abweichende Zeiträume möglich. Dargestellt ist die Düngung mit Stickstoff, es gibt aber auch Alternativen.

*Quelle: Statistisches Bundesamt 2020